Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Stadtbürgerschaft 9. Wahlperiode: 1975-79

(17.4.1978) Drucksache 9/411

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Stadtbürgerschaft
9. Wahlperiode

Drucksache 9 / 411 S
17. 04. 78

Bericht des Petitionsausschusses Nr. 36

Der Petitionsausschuß hat am 17. April 1978 die nachstehend aufgeführten sieben Eingaben abschließend beraten. **Der Ausschuß bittet, die Stadtbürgerschaft möge über die Petitionen wie empfohlen beschließen.**

Klein
(Vorsitzender)

Der Ausschuß bittet, folgende Eingaben für erledigt zu erklären:

Nr. der Eingabe	Gegenstand	Begründung
S 9/105	Schaffung eines Lärmschutzwalles	Dem Begehren wird entsprochen. Vorbereitende Arbeiten, wie das Umsetzen von Gehölzen, sind bereits erfolgt.
S 9/126	Beschwerde über Belästigungen durch einen landwirtschaftlichen Betrieb	Die Beschwerde ist durch den Fortzug des Petenten gegenstandslos geworden. Unabhängig davon sind dem Inhaber des landwirtschaftlichen Betriebes Auflagen erteilt worden, die er alle erfüllt hat, so daß von daher keine Belästigungen mehr ausgehen.
S 9/159	Teilweiser Erlaß einer Gebührenforderung aufgrund der Trinkwasser-Verordnung	Dem Begehren wurde entsprochen.
S 9/267	Novellierung der Bremischen Landesbauordnung zugunsten behinderter Mitbürger	Die Bremische Landesbauordnung soll im Zuge der vorgesehenen Novellierung durch eine Bestimmung über bauliche Maßnahmen für besondere Personengruppen ergänzt werden. Darüber hinaus hat der Senator für das Bauwesen bereits 1972 einen Beauftragten für bauliche Angelegenheiten der Körperbehinderten im Gesamtbereich von Planung und Bau bestellt, um sicherzustellen, daß öffentliche Bauten behindertenfreundlich errichtet werden.
S 9/270	a) Beschwerde gegen ein erteiltes Bauverbot	a) Durch Entgegenkommen des Bauordnungsamtes kann der Petent sein Haus seinen Vorstellungen entsprechend fertigstellen.

Der Ausschuß bittet, folgende Eingaben für erledigt zu erklären, da sie nicht abhilfefähig sind:

Nr. der Eingabe	Gegenstand	Begründung
S 9/248	Vernichtung einer Führerscheinakte	Dem Begehren des Petenten stehen die für die Aufbewahrung von Akten maßgebenden Vorschriften entgegen. Im übrigen sind alle den Petenten betreffenden Eintragungen im Bundeszentralregister und beim Kraftfahrtbundesamt getilgt und somit gelöscht.

Nr. der Eingabe	Gegenstand	Begründung
S 9/257	Weitere Dispensierung eines Bauvorhabens	In der erteilten Baugenehmigung ist bereits eine umfangreiche Dispensierung vorgesehen. Eine weitere Dispensierung kann schon aus städtebaulichen Gründen nicht erfolgen. Im übrigen hat die Petentin die Möglichkeit, das bereits eingeleitete Rechtsmittelverfahren weiter zu verfolgen.
S 9/270	b) Ersatzansprüche für angeblich durch das Bauverbot verursachte Schäden	b) Ein Ersatz der vom Petenten behaupteten Schäden aufgrund des rechtmäßig erteilten Bauverbotes ist bei der gegebenen Rechtslage nicht gegeben. Wegen evtl. Schadensersatzforderungen kann sich der Petent allenfalls an den bauvorlagenberechtigten Verfasser der Bauzeichnung wenden.

Druck: Hans Krohn, Bremen